

Jahresbericht 2011



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Einleitender Überblick	2
Personelles	4
Bibliothekskommission	4
Bibliotheksbetrieb	5
Weiterbildung der Mitarbeiterinnen	6
Veranstaltungen der Bibliothek	7
Schulbibliothek	9
Ausblick	11
Dank	11
Zahlen im Vergleich	12
Adressen und Öffnungszeiten	13
Rechnung 2011 der Finanzverwaltung Uitikon	Anhang



Das Team 2011 v.l.n.r.:
Rosmarie Hauéis, Gabriela Simeon, Tatjana Zenoni, Ursula Eigenmann

Einleitender Überblick

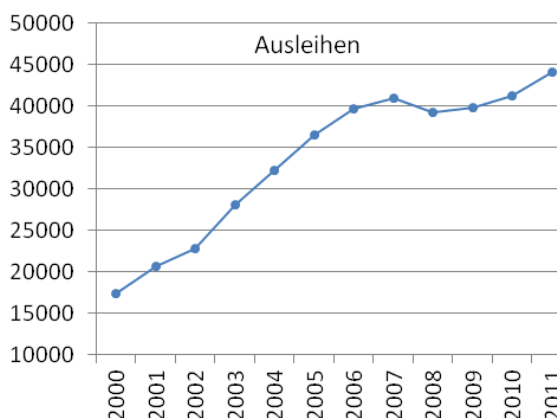
Für die Bibliothek Uitikon, die Üdiker Einwohner und das Bibliotheksteam hat sich gleich zu Beginn des Jahres 2011 vieles verändert: Die wöchentlichen Öffnungszeiten wurden von 15 auf 50 Stunden erhöht und hiessen neu:

Montag bis Freitag 10-19 Uhr und Samstag 10-15 Uhr.

Hans Ulrich Locher, Geschäftsführer der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft der öffentlichen Bibliotheken SAB/CLP meinte zu diesem Schweiz weit einzigartigen Projekt: „Ich hoffe, dass Ihr Beispiel Schule macht und Sie vielen andern Bibliotheken erläutern können, wie Sie dieses Wunder geschafft haben.“ Die Üdiker Einwohner haben „dieses Wunder“ freudig genutzt, wir erhielten viele positive Rückmeldungen, hatten eine hohe Zahl an Neukunden aufgrund der erweiterten Öffnungszeiten und das Team hat sich gut an die neue Arbeitsweise gewöhnt. Nach einem intensiven und erfolgreichen Jahr ist deshalb dieser einleitende Überblick für einmal etwas länger und enthält viele Zahlen. Ziele wollten erreicht werden und wie immer an erster Stelle natürlich eine hohe Kundenzufriedenheit. Zum Verlauf des ersten Versuchsjahres gibt der folgende Auszug aus dem Rechenschaftsbericht zuhanden des Gemeinderates vom Januar 2012 Auskunft:

[...] Das Jahr 2011 schliesst mit einer Rekordausleihzahl von 44'047 Ausleihen, was einer Erhöhung von 7% entspricht.

Die Trendkurve zeigt während vieler Jahre einen Zuwachs (s. Tab.), hat sich zwischenzeitlich abgeflacht, aber mit dem Projekt wieder an neuer Dynamik gewonnen. Dass dies bereits im ersten Jahr der Versuchsphase so deutlich hervortritt, hat uns doch positiv überrascht. Wir sind sicher, dass im weiteren Verlauf mit den stark erweiterten Öffnungszeiten das sehr ambitionierte Ziel von 10% mehr Ausleihen gegenüber 2010 erreicht werden kann.



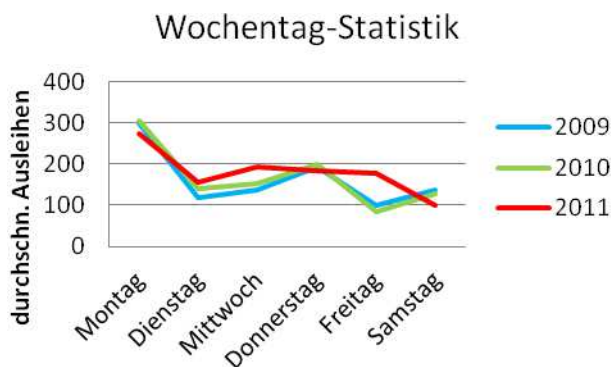
Ebenfalls sehr erfreulich ist die Zunahme der aktiven Kundschaft auf knapp 18% der Üdiker Einwohner. Jeder sechste Üdiker hat mindestens einmal im 2011 in der Bibliothek eine Ausleihe getätigt. Dieser Prozentsatz schwankt seit Jahren auch bei zunehmender Einwohnerzahl zwischen 16 und 17 Prozent. Wir hoffen, dass der Trend anhält. [...] Faktisch begründete im 2011 eine überwiegende Anzahl der 80 erwachsenen Neukunden ihre Einschreibung in der Bibliothek mit den neuen Öffnungszeiten.

Mehr als übertroffen wurden sowohl das Ziel wie auch unsere Erwartungen bei den Besucherzahlen. Mit 27'080 Personen fanden 41% mehr Besucher als im 2010 (19'221) den Weg in die Bibliothek. Viele Kundinnen und Kunden kamen zum Teil mehrmals wöchentlich vorbei, und die häufigen Aktivitäten wie der Mittwochtalk oder die NimmBring-Tage, die Anlässe, die vielen Schulklassen, die rege besuchten Lesekreise und die Tatsache, dass die Bibliothek für viele zum Treffpunkt geworden ist, tragen zu diesem Erfolg bei. Die langen Öffnungszeiten werden von den Einwohnern dankbar genutzt und wir erhalten sehr viele positive Feedbacks.

Das Projekt erweist sich als äusserst wirtschaftlich. Mit relativ kleinem zusätzlichem finanziellen Aufwand kann eine maximale Effizienz bei den Dienstleistungen erreicht werden. Die Reorganisation der Arbeitsabläufe, der Verzicht auf Doppelbesetzungen während der Ausleihzeiten und die Umwandlung unserer Arbeitsstunden in Öffnungszeiten machen

es möglich, die Bibliothek während 50 statt 15 Stunden wöchentlich offen zu halten. Nur bei offenen Türen können das „Kapital Bibliotheksbestand“ und die Dienstleistungen auch genutzt werden.

Das Projekt erweist sich als stabil, d.h. es hatte von Beginn weg eine hohe Akzeptanz in der Bevölkerung. Das Angebot wurde über das ganze Jahr des Versuchsbetriebes auf hohem Niveau wie selbstverständlich und freudig genutzt.



Der Besucherstrom hat sich schnell über die einzelnen Wochentage verteilt, es gab weniger Spitzen im Tagesgeschäft. Innerhalb des Tages gab es ruhigere Zeiten über Mittag, was uns erlaubte, im „Backoffice“ zu arbeiten. Deshalb ziehen wir eine eventuelle Anpassung der Öffnungszeiten, wenn überhaupt, erst nach der Versuchsphase in Betracht. Im Augenblick sehen wir keinen Handlungsbedarf.

In diese Diskussion würden wir auch die Ferienöffnungszeiten einschliessen, die beim „alten“ System geblieben sind (Dienstagabend 18-20 Uhr) und im Vergleich zu den jetzigen Öffnungszeiten etwas „schmürzelig“ daherkommen.

Bewährt haben sich auch unsere Einsatzpläne, die Arbeitsabläufe und die Organisation der vielen Veranstaltungen.

Die längeren Öffnungszeiten lassen Spielraum für weitere Ideen zu Dienstleistungen und Aktivitäten, und das Projekt lässt sich somit stetig weiterentwickeln. Neu wird ab Januar 2012 einmal wöchentlich über Mittag eine Schreibwerkstatt für Schüler angeboten.

Auch stellen wir wieder von Schülern gemalte Plakate zu Büchern aus. Unser neues Konzept zur Einführung von Schulklassen in die Bibliotheksrecherche bietet ebenfalls viel Potenzial. So bieten wir einer 4. Klasse die Gelegenheit, die Bücher für den Einkauf selbst auszuwählen.

Allerdings wurden auch einige Ideen fallengelassen (Spielnachmittag für Generationen) da sich kein Bedarf gezeigt hat oder das Angebot wenig genutzt wurde (Tauschbörse für Spiele). Mehr bewerben werden wir auch die Möglichkeit für Ticketverkäufe und den „Studitreff“.

Das Bibliotheksteam ist nach wie vor überzeugt, dass diese Öffnungszeiten einem Kundenbedürfnis entsprechen und eine zukünftige Entwicklung im Service Public vorwegnehmen. [...]

Wir danken dem Gemeindepräsidenten und den Gemeinderäten herzlich für die grosse Unterstützung, die wir bis anhin erhalten haben, und wir hoffen, dass das Projekt von der Üdiker Bevölkerung im Herbst 2012 gutgeheissen wird.

Personelles

Tatjana Zenoni hat im März ihre Ausbildung zur Bibliothekarin SAB an der Zentralbibliothek Zürich mit Erfolg abgeschlossen. Wir gratulieren Tatjana ganz herzlich!

Mit dem Projekt Open haben wir uns als Team hohe Ziele gesetzt, uns grossen eigenen Erwartungen gestellt und unsere Grenzen kennen gelernt. Wir haben Alleinausleihen, längere Präsenzzeiten und veränderte Arbeitsabläufe bravourös gemeistert und niemand hat aufgegeben. Ich danke meinen Kolleginnen ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit, den Durchhaltewillen, die Kollegialität und die vielen guten Ideen, die sowohl die Bibliothek für die Kunden attraktiv machen und auch uns als Team weiterbringen.

Bibliothekskommission

Es fanden zwei Sitzungen statt:

22. März
- Jahresbericht 2010 und Rechnung 2010 werden genehmigt und verabschiedet.
 - Projekt Open: Im Januar 2011 durfte das Team mit dem Projekt Open im Versuchsbetrieb starten. Erste Zahlen zeigen eine um 25- 35% höhere Besucherfrequenz und um 10% mehr Ausleihen als im gleichen Zeitraum 2010. Mit vielen zusätzlichen Angeboten wird die Bibliothek bereits jetzt vermehrt zum Treffpunkt.
 - Personell: Tatjana Zenoni hat die Ausbildung mit Erfolg abgeschlossen.
23. August
- Budgetvoranschlag 2012: Kleine Erhöhung bei den allg. Verwaltungsgebühren (Auftrag Rossstallatelier). Die höheren Besoldungskosten und Sozialabgaben für das Projekt Open sind bereits im Voranschlag enthalten.
 - Beschluss einer Änderung der Benutzungsordnung (Pos.4/ Mahnung/ Verzugsgebühr). Die Filmverzugsgebühren pro Tag werden aufgehoben und die Filme in den regulären Mahnlauf einbezogen. Dafür werden die brieflichen Mahngebühren erhöht auf 5/10/15 CHF (vorher 3/6/9 CHF). Die neue Benutzungsordnung tritt nach den Herbstferien 2011 in Kraft.
 - Info zu DiViBib: Die Arbeitsgruppe Onleihe startet über alle interessierten Bibliotheken im Kanton Zürich eine Umfrage zu e-Medien. Das Ergebnis soll vor allem den Bedarf in der Bevölkerung klären. Die Arbeitsgruppe könnte sich mittlerweile auch einen Anschluss an einen bereits bestehenden Verbund vorstellen.

Bibliotheksbetrieb

Viele unserer Kunden haben bereits erste Erfahrungen mit dem Sony Reader der Bibliothek und damit mit dem Lesen von digitalen Büchern gemacht. Das Gerät war stetig ausgeliehen. Wir haben deshalb ein weiteres Gerät erworben, diesmal mit einem beleuchteten Display, um die Lesbarkeit auch mit dieser Technologie testen zu können. Beide Reader wurden mit weiteren E-Books, sowohl mit Sachbüchern als auch mit Romanen, ergänzt.

Wir hoffen, den Kunden schon bald digitale Medien in unserer Bibliothek zum Ausleihen anbieten zu können.

Der „physische“ Medienbestand setzt sich folgendermassen zusammen:

Medienbestand	Jahresende 2011	Abgang	Zugang
Bücher	6668	766	965
Zeitschriften	505	22	86
Hörbücher	887	81	219
Spiele, Konsolenspiele	292	26	35
Musik- CD	413	45	60
CD-/DVD-ROM	145	10	15
DVD	797	57	146
Total	9707	1007	1526

Der Medieneinkauf bei den Computerspielen wird immer aufwändiger, weil viele Spiele neu eine Onlinespiel-Option haben und die Kunden über ein Login darauf zugreifen können. Dies bedingt jedoch, dass die Bibliothek bei jedem Spiel einen Login-Account anlegt und das Passwort dazu den Kunden mitliefert – mit der Bitte, dieses nicht zu verändern. Zudem beobachten wir, dass die meisten Spiele auch als Konsolenspiel auf den Markt kommen und viele Jugendliche dies bevorzugen. Wir überlegen uns, in absehbarer Zeit keine Computerspiele mehr anzubieten und den Bestand langsam abzubauen.

Die Online-Nutzung durch die Kunden ist im 2011 weiterhin zunehmend:

	Konto-Login	Reservat. /Bestell.	Verlängerungen
2006		244	-
2007	808	415	36 (ab Dez. 07)
2008	1731	714	1196
2009	1840	753	1315
2010	2150	806	2017
2011	2500	918	2608

Die drei Lesekreise - English Readers Club, Cercle littéraire und Literaturclub – haben sich regelmässig getroffen und folgende Bücher gelesen und diskutiert:

English Readers Club



Camilla Läckberg: The Ice Princess
 Natasha Solomons: Mr Rosenblum's List
 Geraldine Brooks: Nine Parts of Desire
 Katie Nicholl: The Making of A Royal Romance

Paul Auster: Invisible
 Rose Tremain: Trespass
 Kazuo Ishiguro: Nocturnes - Five Stories of Music and Nightfall
 Richard Harvell: The Bells
 Elizabeth von Arnim: The Enchanted April
 Yangzom Brauen: Across Many Mountains
 Philip Pullman: The Good Man Jesus and The Scoundrel Christ

Cercle littéraire



Hubert Haddad: Palestine
 Pierre Magnan: Chronique d'un château hanté
 Muriel Barbery: Une gourmandise
 Philippe Claudel: Le rapport de Brodeck
 Tatjana de Rosnay: Boomerang
 David Servan-Schreiber: Anticancer. Prévenir...

Literaturclub



Melinda Nadj Abondji: Tauben fliegen auf
 Eveline Hasler: Ibicaba
 Peter Stamm: Seerücken
 Erich Hackl: Abschied von Sidonie
 Laure Wyss: Weggehen ehe das Meer zufriert
 Steinunn Sigurdardottir: Der gute Liebhaber

Weiterbildung der Mitarbeiterinnen

Kurse der SAB:

17. Januar	E-Books, PH Bern	G. Simeon
8. April	Speed-Reading	R. Haueis
16. Mai	Wanted: Teenies	T. Zenoni, G. Simeon
26. Mai	Mitgliederversammlung Liestal	U. Eigenmann
28. August	RFID in Bibliotheken	U. Eigenmann
16. September	Neue Rechtschreibung	R. Haueis

Kurse der Kantonalen Kommission:

31. Mai	Facebook im Einsatz f. die Bibliotheken	U. Eigenmann
---------	---	--------------

Diverses:

1. September	Bibliomedia Bibliothekstreff, Solothurn Schule und Bibliothek – gemeinsam unterwegs	G. Simeon, T. Zenoni
21. September	Eintauchen in Bücher und mehr, SBVV	R. Haueis

Veranstaltungen der Bezirks-Bibliothekskommission Dietikon:

20. Januar	Leiterinnentreff Bibliothek Geroldswil	U. Eigenmann
17. März	Plenarversammlung des Bez. Dietikon	Alle
21. Juni	Tag der offenen Tür Bibliothek Oberengstringen	T. Zenoni, R. Haueis, G. Simeon
6. Oktober	Leiterinnentreff Bibliothek Schlieren	U. Eigenmann

Weiterbildung der Gemeinde Uitikon

13. April	„Unsere Kunden“	R. Haueis, G. Simeon, T. Zenoni
-----------	-----------------	---------------------------------

Veranstaltungen 2011

19. Jan. Die Bibliothek organisierte den Buchverkauf an der Lesung mit **Willi Wottreng**, die von der **Mittwochgesellschaft** durchgeführt wurde.
21. Jan. **Zweite Kinonacht im Üdiker-Huus**
In Zusammenarbeit mit der Kultur- und Freizeitkommission wurde die zweite Kinonacht organisiert. Diesmal gab es ein Pasta-Bufferet, das bei Gross und Klein Gefallen fand. Gezeigt wurden die Filme *Toy Story 3*, *Little Miss Sunshine* und *Sherlock Holmes*. Auf einen vierten Film, nach Mitternacht, wurde diesmal verzichtet. 124 Besucher.
10. Feb. **Lesung mit Ernst Burren „Schnee schufle“**
Der Solothurner Mundartdichter las u.a. aus seinem neuen Buch *Schnee schufle* humorvolle und feinsinnige Geschichten. Die kleinen Dramen des Alltags entlockten manchem der 30 Besucher unerwartete Lacher.
12. März und
10. Sept. **NimmBringTage für Bücher**
Die beiden Sammeltage für alte Bücher entsprachen einem echten Bedürfnis der Üdiker Einwohner. Es wurde gerne geschmökert und manches Buch fand einen neuen Besitzer. Am Ende der beiden Aktionstage wurden etwa 1200 Bücher von Herrn Siegrist, Antiquar aus Wädenswil, abtransportiert.
19. März **Bibliothek-Apéro – Feier zu den neuen Öffnungszeiten**
Um mit der Bevölkerung und den Behörden noch offiziell auf die neuen, stark erweiterten Öffnungszeiten anzustossen, hat das Bibliotheksteam ein kleines Festprogramm zusammengestellt. Die Begrüßungsworte von Victor Gähwiler wurden mit Gitarrenklängen von *Triomanico* untermalt. Die kleinen Besucher hörten die Geschichte vom *Schellen-Ursli*, erzählt von Elisabeth Meili. Der grosse Hoppeler-Töggelikasten lud die Jugend zu einem Turnier in der Aula. Die Tauschaktion für Spiele und Comics sollte noch weitere Kinder anlocken, fand aber keine Resonanz. Es herrschte eine tolle Stimmung unter den 120 Besuchern; auch auswärtige Bibliothekskolleginnen wohnten der Feier bei.



6. April

Start Mittwoch-Talk – Der Einwohner hat das Wort

Der Mittwoch-Talk ist eine monatliche Gesprächsrunde zwischen den Üdiker Einwohnern und der politischen Behörde. Der Gemeinderat möchte der Bevölkerung niederschwellig Gelegenheit geben, ihnen ihre Anliegen von öffentlichem Interesse mitzuteilen, Fragen zu stellen und zu diskutieren. Jeden ersten Mittwoch des Monats (ausser in den Schulferien) nahmen jeweils zwischen 4 und 20 Personen an den Diskussionsrunden teil.



Die Themen *Öffentlicher Verkehr, Quartierplanung Leuen, Kinderkrippe und Spielplätze* und auch *Wohnen im Alter in Üdike* kamen häufig zur Sprache. Der Mittwoch-Talk kann als Erfolg gewertet werden und hat viel Entwicklungspotenzial. Er könnte zum Beispiel nicht nur der politischen, sondern auch einer anderen Behörde oder Interessengruppe als Plattform dienen.

14. Mai

Frühlingsmarkt auf dem Dörfliplatz

Wie jedes Jahr wurden die ausgeschiedenen Medien der Bevölkerung zu günstigen Preisen angeboten. Leider waren wenig Marktbesucher gekommen, da noch Ferienzeit war und das regnerische und kalte Wetter nicht zum Verweilen einlud. Es wurde bei den Organisationsverantwortlichen angeregt, einen besseren Regenschutz für die Marktstände zu erwerben.

20. Mai

Das Team präsentierte **Neuerscheinungen des Frühlings**. Nebst dem Team stellten auch die beiden ehemaligen Bibliothekarinnen Ursula Heuss und Uschi Kern je ein Buch und Caroline Hürlimann zwei englische Neuerscheinungen vor. 32 Besucher.

26. Aug.

Bereits zum fünften Mal fand in Zusammenarbeit mit dem Verein Ümperi-um die **Üdiker Filmnacht** im Schützenhaus Allmend statt. Gezeigt wurden die Filme *Ich - einfach unverbesserlich*, *Cool Runnings* und *The Tourist*. Trotz des angekündigten Sturmtiefs konnte zu Beginn des Abends noch draussen gegrillt werden. 130 Besucher

5. Okt.

Tauschbörse für Spiele aller Art und Comics

Nachdem am Bibliotheksapéro im März die Börse keine Beachtung gefunden hatte, versuchten wir diesmal die Üdiker Jugend an einem Mittwochnachmittag zum Tauschen zu animieren. Leider kam nur ein Jugendlicher.

22. Juni/
14. Sept.

Da bisher die **Buchstart-Veranstaltungen** (Versli und Reime) in der Bibliothek für die Kleinkinder mit ihren Eltern nicht gut besucht waren, suchte das Bibliotheksteam eine Zusammenarbeit innerhalb der Gemeinde mit anderen Kursanbietern für Kleinkinder. Gut bewährt hat sich jetzt der Besuch einer Bibliothekarin während eines Singmorgens am Eltern-Kind-Singen. Es werden denjenigen Eltern Bücherpakete abgegeben, die noch keines von

ihren Kinderärzten oder Mütterberaterinnen erhalten haben und es wird auf das Bibliotheksangebot hingewiesen.

4. Nov. **Haut an Haut**

Frau Sibylle Baumann erzählte wärmende und lustvolle Geschichten aus ihrem grossen Märchenrepertoire. Die Bibliothek wurde mit viel Aufwand stimmungsvoll dekoriert. Die Erwartungshaltung war gross: Wie viel Erotik darf es sein? Die 35 Besucher waren unterschiedlicher Meinung und diskutierten angeregt beim aphrodisischen Apéro.

11. Nov. Wir stellten auch am diesjährigen **Neuzuzüger-Abend** im Üdiker-Huus den neuen Gemeindegewohnern die Dienstleistungen der Bibliothek vor.

29. Nov. Die **Neuerscheinungen des Bücherherbstes** wurden von **Manuela Hofstätter aus Spiez** sympathisch und engagiert präsentiert. Mit vielen persönlichen Gedanken und Bemerkungen legte sie den Besuchern ihre mitgebrachten Favoriten zum Lesen ans Herz. Die 24 Besucher erlebten einen abwechslungsreichen Abend und gingen vereinzelt sogar mit Buchgeschenken nach Hause. Ein Blick auf ihre Webseite lohnt sich: www.lesefieber.ch. Da wird mancher Bücherfreund gerne angesteckt.

21. Dez. **Wiehnachtsmärli- Nachmittag**

25 Kinder in elterlicher Begleitung kamen zur weihnächtlichen Erzählstunde und hörten die Geschichten *Die verlorene Weihnachtspost* und *Siku und die Nacht der Tiere*. Die in der Aula erzählten Geschichten wurden als Bilderbuchkino gezeigt. Die Aula bot genügend Platz für alle. In der Pause gab es natürlich einen Zvieri mit Sirup.



Schulbibliothek

Mit den erweiterten Öffnungszeiten ergaben sich auch einige Umstellungen bei den Klassenbesuchen und den Bibliotheks-Einführungen. Da die Bibliothek jetzt jeweils ganztags von 10 – 19 Uhr geöffnet war, mussten auch die Schulklassenbesuche während dieser Zeit stattfinden. Wie erwartet zeigten sich keine Probleme - im Gegenteil. Die Kunden empfanden es belebend und anregend, wenn so viel Jugend sich um die Bücher scharte. Es fanden 110 Klassenbesuche statt.

Das vom Bibliotheksteam erarbeitete Konzept zur verstärkten Zusammenarbeit mit der Schule kommt seit dem neuen Schuljahr 2011/12 zum Tragen. Das Konzept ist Teil des Lehrplanes. Jede Klassenstufe soll einmal jährlich eine gezielte Einführung in die Bibliotheksbenutzung erhalten, über Neuerscheinungen informiert werden oder beim Einkauf von neuen Büchern mitbestimmen dürfen. So ergaben sich bis Ende Jahr bereits 12 Klasseneinführungen und 4 Bücherpräsentationen. Diese aufwändigeren Einführungen und Recherchestunden wurden jeweils zwischen 8 und 10 Uhr vormittags abgehalten, was nach Rückfrage bei den Lehrpersonen keine Planungsschwierigkeiten ergab.

Die Ausleihzahlen bei den Kinder- und Jugendbüchern sind gegenüber 2010 um 9% höher (11'016 Ausleihen), bei den Sachbüchern hingegen leicht (1%) rückläufig (3281 Ausleihen). Bei den Hörbüchern ist das Interesse nach wie vor ungebrochen und die Ausleihen stiegen um 26% auf 4263.

In diesem Jahr waren die Schulklassen der Unterstufe an der Reihe und konnten am 19. Januar in der Aula die Autorenlesung mit Jan Koneffke besuchen. Der vielseitige Schriftsteller schreibt u.a. auch Kindergedichte zum Mitmachen. Meistens kommen Tiere darin vor, was den Kindern besonders gut gefallen hat. Bald konnten die 100 Kinder einige seiner Gedichte aus dem Buch *Trippeltrappeltreppe* mitreimen.

Bereits zum dritten Mal organisierten die Lehrerinnen und Lehrer der 3. und 4. Klassen zusammen mit dem Bibliotheksteam die Teilnahme an der Schweizer Erzählnacht. Das diesjährige Thema *Anderswelten* bot wieder viel Potenzial für Ideen beim bewährten Postenlauf zwischen 18 und 22 Uhr. Diesmal übernahm das Elternforum den Verpflegungsposten *Hexenkessel*, mit offenem Feuer als Wärmequelle. An dieser Stelle möchten wir uns beim Elternforum nochmals herzlich bedanken.

Auf Anregung von Frau E. Jermann, Unterstufenlehrerin und Mitglied der Bibliothekskommission, setzten wir neu den Termin zum traditionellen Lehrerlunch auf den Schuljahresbeginn im Herbst. Deshalb fand sowohl am 9. Juni wie auch am 4. Oktober ein Imbiss mit der Lehrerschaft statt. So gibt sich bereits zu Anfang des Schuljahres die Gelegenheit, die neuen Lehrkräfte zu begrüßen und ihnen die Bibliothek näher zu bringen.



Spielgruppenbesuch



Erzählnacht



Wir bedanken uns wiederum bei allen Lehrerinnen und Lehrern für ihre Unterstützung bei der Leseförderung und für die vielen Klassenbesuche.

Ausblick

Natürlich wird uns auch im 2012 das Projekt Open weiterhin beschäftigen. Die guten Zahlen vom 2011 möchten wir nicht nur wieder erreichen, sondern möglichst noch übertreffen. Unsere Erwartungen sind nach wie vor hoch, die Bevölkerung soll weiterhin von einem attraktiven, aktuellen Medien- und Dienstleistungsangebot profitieren können – und dies während 50 Stunden in der Woche. Es hat sich gezeigt, dass dies ein wirkliches Bedürfnis der Üdiker Einwohner ist. Ein grosser Dank geht an unsere Kundschaft, die uns stets spüren liess, wie hoch ihre Wertschätzung ist. Wir hoffen sehr, dass die notwendigen finanziellen Mittel an der Herbst-Gemeindeversammlung gesprochen werden.

Manchmal merkt man doch, dass die Bibliothek langsam etwas in die Jahre gekommen ist. Die seit 25 Jahren bestehende Beschriftung der Medienregale hat definitiv den Retrolook hinter sich und wird zu Beginn des nächsten Jahres mit moderneren Textblenden erneuert. Beim Mobiliar soll der Tisch mit dem Recherchecomputer für die Kunden (Opac) durch einen Stehtisch und die alten Bürostühle durch neue ersetzt werden. Die Raumbelichtung wurde bereits im 2011 mit Spotlampen neuerer Technologie optimiert.

Wir haben gemerkt, dass das neue Schulkonzept uns stark fordert. Bis alle 18 Schulklassen ihre entsprechenden 1-2 Bibliothekslektionen erhalten haben braucht es viel Vorbereitung. Nach dem ersten „Durchlauf“ zum Ende des Schuljahres werden wir sicher die gemachten Erfahrungen für das nächste Jahr einsetzen können.

Die langen Öffnungszeiten bieten auch Möglichkeiten für weitere Aktivitäten oder Veranstaltungen in den Räumen der Bibliothek - vor allem über Mittag – da bis anhin der *Studi-Treff* nicht genutzt wird. Geplant ist eine Schreibwerkstatt für Schüler während einiger Wochen. Auf unsere Anfrage hin hat sich Nelly Grob zu Verfügung gestellt - herzlichen Dank!

Dank

Ein herzlicher Dank für die wertvolle Unterstützung unserer Arbeit geht an

- die Bibliothekskommission für das Wohlwollen, die Unterstützung und die Hilfe beim Umsetzen unserer Vorhaben, speziell im Zusammenhang mit dem Projekt OPEN
- die Gemeinde- und Schulbehörde Uitikon für das entgegengebrachte Vertrauen und die finanzielle Unterstützung
- die Lehrerschaft und die Schulleitungen für die gute Zusammenarbeit
- die Behörden der katholischen und reformierten Kirchgemeinden für den finanziellen Beitrag
- das Team der Gib-Solutions AG für die Betreuung der EDV
- Frau Barbara Hiltbrunner und Frau Katharina Bolliger, Rosstall-Atelier Ringlikon, für die kreativen Blumenarrangements zur Verschönerung der Bibliothek
- die beiden Schulhausabwarte Herrn Tanner und Herrn Nikolic für die zuverlässige Betreuung und Pflege der Bibliotheksräume
- die Bezirkskommission Dietikon für den wertvollen kollegialen Austausch und für das grosse Interesse an unserem Projekt Open
- die Kantonale Kommission für ihr interessantes Weiterbildungsangebot und das stets offene Ohr für eine Publikation in ihrem Newsletter.
- unsere Kunden, die uns immer unterstützen mit Anregungen und Wünschen, damit wir ein aktuelles und attraktives Medienangebot bereitstellen können.

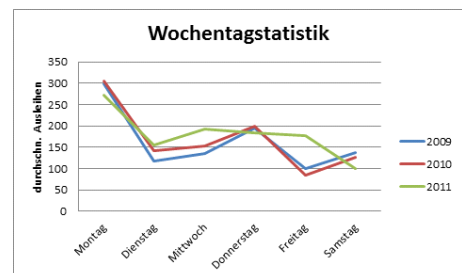
Zahlen im Vergleich

Medien	Bestand 2010	Ausleihen 2010	Umsatz 2010	Bestand 2011	Ausleihen 2011	Umsatz 2011
Belletristik/Comics E	1441	3685	2.6	1458	4133	2.9
Belletristik/Comics K/J/JE	1791	10'138	5.7	1945	11'016	5.7
Bilderbücher	481	2586	5.4	501	2480	5
Sachbücher E	1358	2442	1.8	1368	2829	2.1
Sachbücher K/J/JE	1030	3328	3.2	1022	3281	3.2
Hörbücher E	255	948	3.7	285	790	2.8
Hörbücher K/J/JE	428	3379	7.9	559	4263	7.6
Hörbücher engl/frz.	43**	166	3.9	43**	148	3.4
Zeitschriften	440*	2712	6.2	505*	2901	5.7
Spiele	160	800	5	156	619	4
Konsole Spiele	123	596	4.9	136	672	4.9
Tonkassetten	-	87	-	-	-	-
Compact Disc	396	2060	5.2	413	1814	4.4
DVD	708	6827	9.6	797	7784	9.8
CD-ROM/DVD-ROM	140	686	4.9	145	562	3.9
Belletristik engl.	295	651	2.2	248	574	2.4
Belletristik frz.	119	127	1.1	126	181	1.4
Total	9208	41218	4.5	9707	44047	4.5

** inkl. Audiobooking Dietikon

Jahr	Bestand	Ausleihen	Aktive Kunden	Neu-Kunden	Einwohnerzahl per 31.12.
2007	9451	40'968	627	79	3754
2008	9309	39'201	613	88	3826
2009	9470	39'857	657	130	3844
2010	9208	41'218	666	85	3860
2011	9707	44'047	686	118	3936

Durchschnittliche Anzahl Ausleihen / Wochentag						
	MO	DI	MI	DO	FR	SA
2007	259	131	126	215	132	158
2008	247	136	119	206	133	132
2009	300	117	137	195	100	139
2010	304	141	153	200	85	127
2011	273	157	192	184	178	100



Geleistete Arbeitsstunden		
2007	2088	
2008	2055	Ausleihe, Bestandesaufbau, Pflege 75 %
2009	2158	Administration 11 %
2010	2295	Schule extra 2 %
2011	2846	Pflege extra 0.5 %
		Öffentlichkeitsarbeit 11.5 %

Schulbibliothek	Klassenbesuche	Einführungen	Buchpräsentationen
2007	126	4	5
2008	115	5	3
2009	113	11	4
2010	113	9	2
2011	110	12	4

Adressen

Kommissionsmitglieder

Präsident:

Victor Gähwiler Husacherstr. 10 8142 Uitikon 044 493 10 97
victor.gaehwiler@ji.zh.ch

Vertretung Schulpflege:

Reto Schoch Haldenstr. 5 8142 Uitikon 044 401 33 45
reto.schoch@schule-uitikon.ch

Vertretung Lehrerschaft:

Edith Jermann Schützenrain 2a 8047 Zürich 044 491 32 58
edith.jermann@schule-uitikon.ch

Vertretung Leserschaft:

Claudia Engeli Wängimattweg 11 8142 Uitikon 044 492 62 43
claudia.engeli@uitikon.ch

Beisitz/Protokoll:

Ursula Eigenmann Zürcherstr. 27B 8142 Uitikon 044 400 44 77
ursula.eigenmann@uitikon.ch

Mitarbeiterinnen

Ursula Eigenmann (Leit.) Zürcherstr. 27B 8142 Uitikon 044 400 44 77
Rosmarie Haueis Lättenstr. 11 8142 Uitikon 044 493 03 32
Gabriela Simeon Wängimattweg 13 8142 Uitikon 044 491 49 73
Tatjana Zenoni Pfaffenacherstr. 5 8142 Uitikon 044 400 10 25

Bibliothek

Gemeinde- und Schulbibliothek Uitikon
Schwerzgruebstrasse 3 8142 Uitikon 044 200 15 36
E-Mail bibliothek@uitikon.org
Web www.bibliothek-uitikon.ch

Öffnungszeiten

Montag – Freitag 10 – 19 Uhr, Samstag 10 – 15 Uhr

Spezielle Ferien- und Feiertagsöffnungszeiten werden auf unserer Homepage und im Gemeindegüterverzeichnis veröffentlicht.

Verteiler:

V. Gähwiler, Präsident der Bibliothekskommission
Mitglieder der Bibliothekskommission
Bruno Bauder, Gemeindeschreiber, zur Aktenaufgabe
Diana Feybli, Schulsekretariat Schule Uitikon, zur Aktenaufgabe
Kantonale Bibliothekskommission
Mitarbeiterinnen der Bibliothek
Lehrerschaft (Auflage)
Bibliotheksbenuer (Auflage)